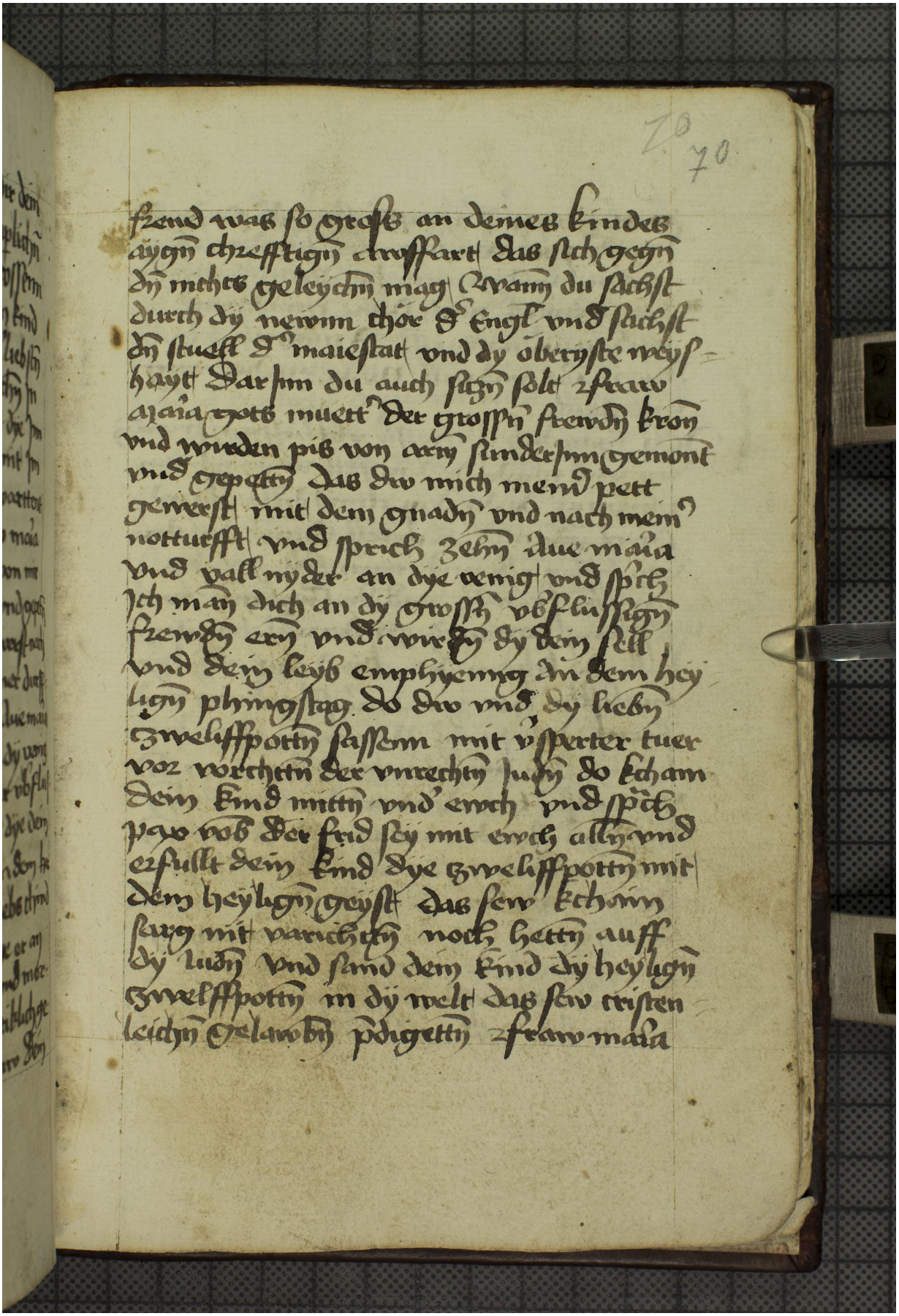
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=26589
Copyright: Admont, Benediktinerstift



70

frewd was so grosse an deines kindes
augen chrefftigen erfarrt das sich gegen
dy mehts geleychen mag Wann du sachst
durch dy newn chor der engel vnd sachst
dy stuell der maiestat vnd dy oberyste weys
hayt Darum du auch sagen solt zfrawe
maria gots muett der grossen frewden kron
vnd wurden pis von aller sunder sun gemont
vnd gepetten das du mich mein pett
gewerest mit dem gnaden vnd nach mein
notturfft vnd sprich zehen aue maria
vnd vall nyder an dye ewig vnd spich
ich man dich an dy grosse vberfluessigen
frewden ere vnd wirdy dy dein selle
vnd dein leyb emphyenng am dem hey
ligen phingstag do du vnd dy lieben
zwelffpoten sassem mit vesperter tuer
vor vorchten der vnrechten iuden do kham
dein kind mitten vnd erwch vnd spich
pax vob der frid sey mit erwch allen vnd
erfullt dein kind dye zwelffpoten mit
dem heyligen geyst das sew kham
sarg mit varichten noch hetten auff
dy iuden vnd sand dem kind dy heyligen
zwelffpoten in dy welt das sew cristen
leichen glawben pdigetten zfrawe maria